



# Zukunft der heimischen Gips-Rohstoffsicherung

VDPM – Fließestrichforum 2022  
Fulda, 18.10.2022

Christopher Dürr

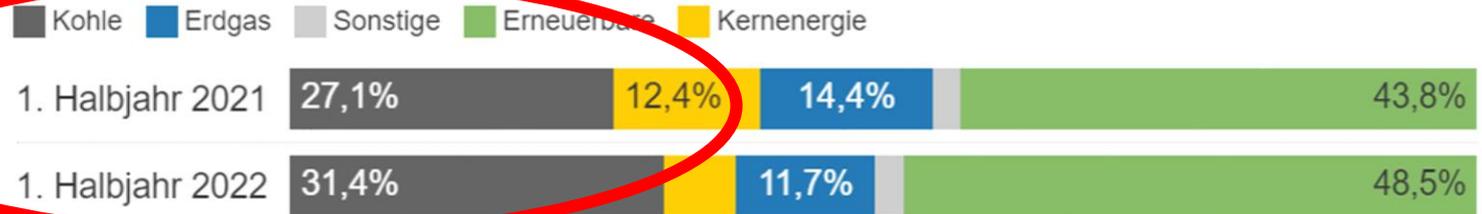
# Agenda

1. Ausgangslage
2. REA-Gips Entwicklung – Kohleausstiegsgesetz (2038) vs. Koalitionsvertrag (2030)
3. Zukünftiger Gips-Rohstoffmix (Szenario 2030)
4. Ausblick zur Gips-Rohstoffsicherung
5. Aktivitäten zur Rohstoffsicherung
6. Fazit

# Ausgangslage 2022 – warum die Aufregung?

## Energie Strommix in Deutschland

Der Anteil verschiedener Energieträger an der im 1. Halbjahr 2021 und 2022 produzierten und ins deutsche Netz eingespeisten Strommenge, in Prozent.



Grafik: ntv.de / Iwe, Ist • Quelle: Stat. Bundesamt



Quelle: ntv.de

# Ausgangslage 2022 – darum!

## Neue Notfall-Regel für sichere Energieversorgung geplant

bis Ende März 2024

04.10.2022 PRESSEMITTEILUNG Industriepolitik

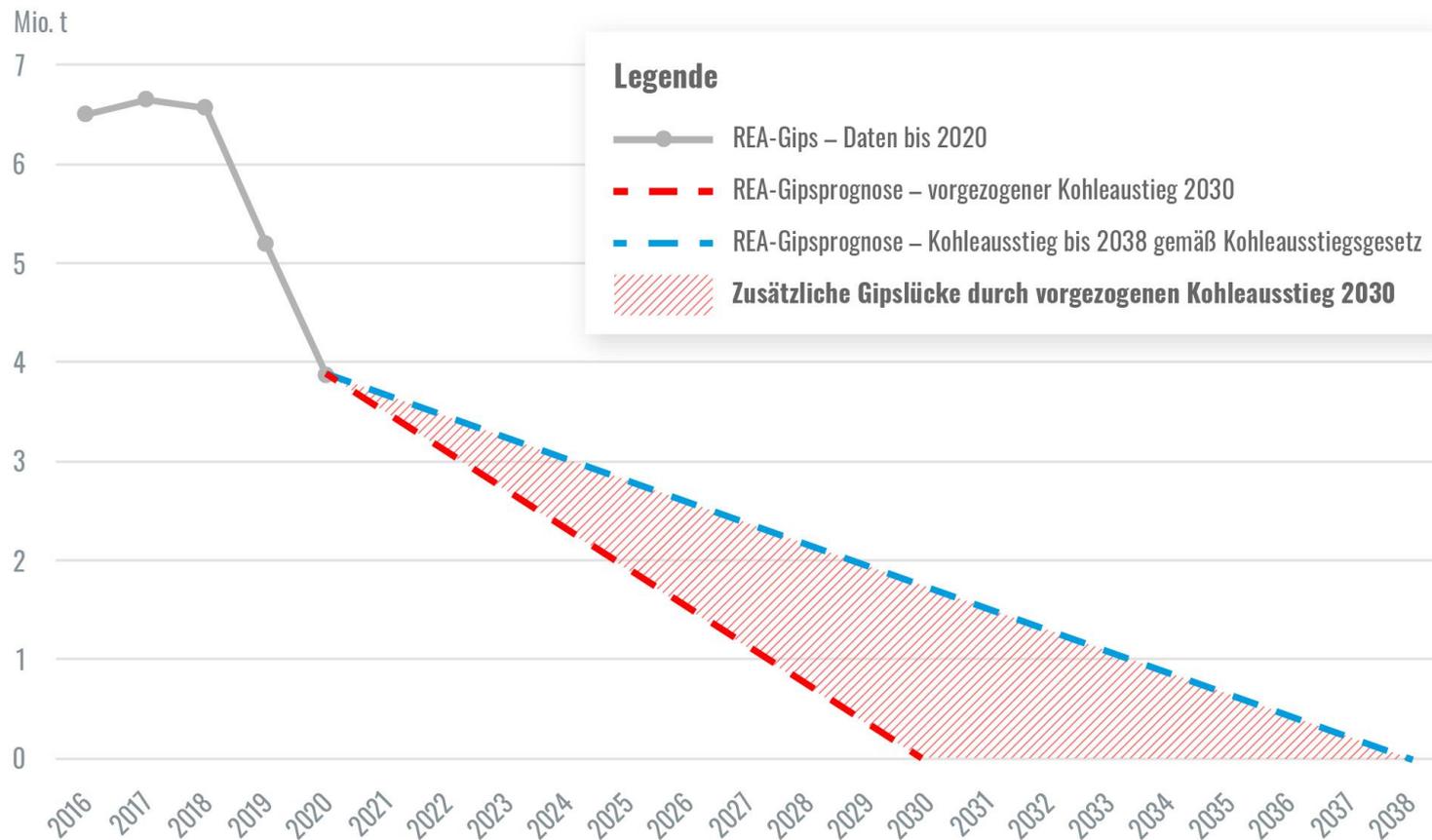
Bundeswirtschaftsminister Habeck,  
Landesministerin Neubaur und RWE  
verständigen sich auf beschleunigten  
Kohleausstieg 2030 im Rheinischen  
Revier und Stärkung der  
Versorgungssicherheit in der aktuellen  
Energiekrise

Mehr Kohle- und Ölkraftwerke in Bereitschaft  
– falls Strom aus Gaskraft fehlt wegen  
geringerer Liefermengen

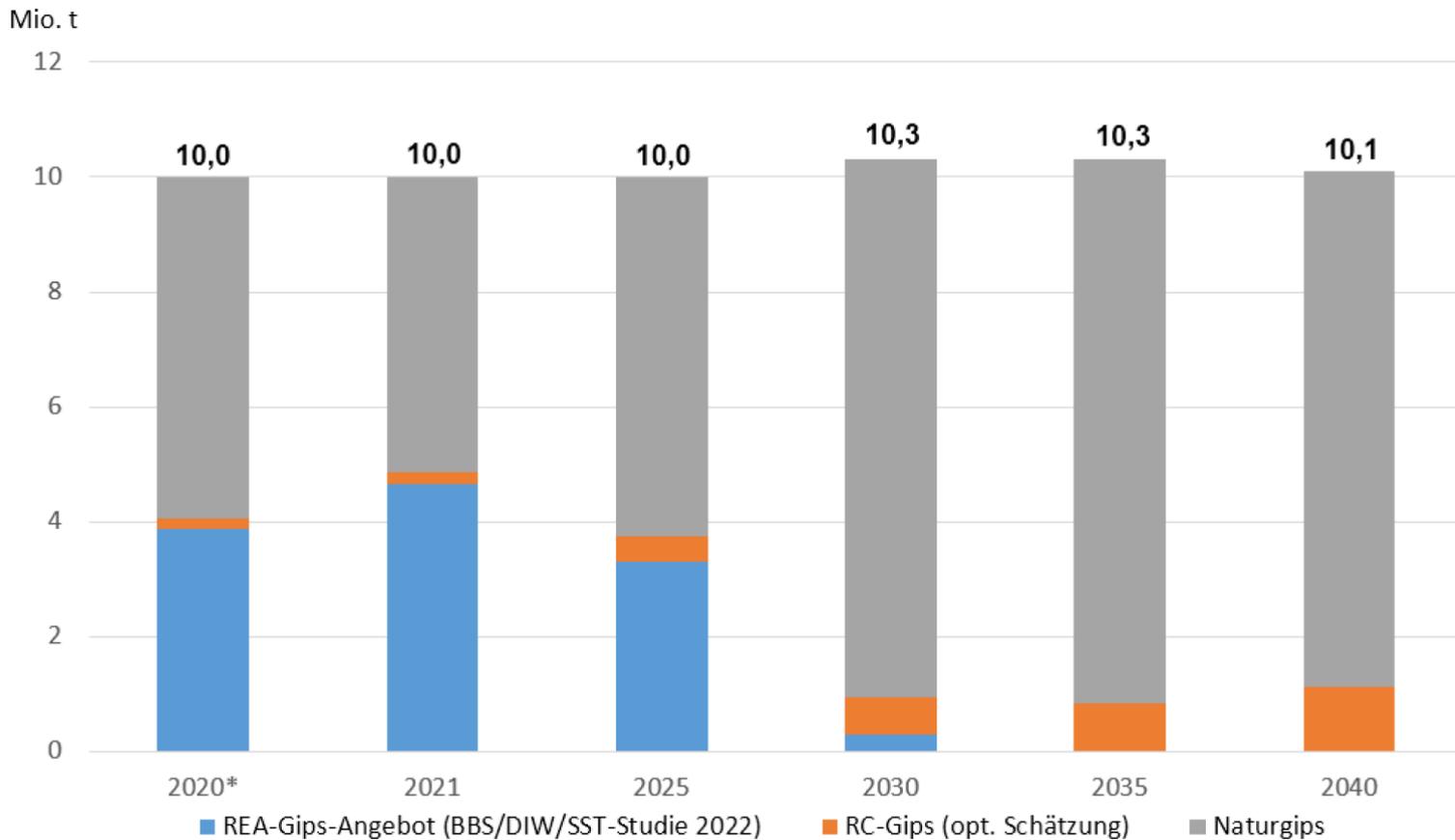
Ziel bleibt:

- Kohleausstieg idealerweise bis 2030

# REA-Gips Entwicklung – Kohleausstiegsgesetz (2038) vs. Koalitionsvertrag (2030)



# Zukünftiger Gips-Rohstoffmix (Szenario 2030)



# Ausblick zur Gips-Rohstoffsicherung: Naturgips (1/2)



## Steinreiches Deutschland

Große, regionale Vorkommen lassen sich vier geologischen Zeitzonen zuordnen und sind hauptsächlich in SW-, Mittel- und NW-Deutschland ausgeprägt:

209 Mio Jahre



257 Mio Jahre

- Obere Trias (Keuper)
- Mittlere Trias (Muschelkalk)
- Untere Trias (Buntsandstein)
- Perm (Zechstein)

# Ausblick zur Gips-Rohstoffsicherung: Naturgips (2/2)



The screenshot shows the website [www.infogeo.de](http://www.infogeo.de) with the logo of the Staatliche Geologische Dienste Deutschlands and BGR. The main content area displays the title of a document: "AG Rohstoffe des Direktorenkreises der Staatlichen Geologischen Dienste: Bestandsaufnahme der Gipsvorkommen in Deutschland (2021) (PDF, 6 MB)". Below the title, it indicates the appearance date as "01.09.2021" and provides a "Download" button. A large blue arrow points from the document title area towards the right, indicating a transition to the document cover.



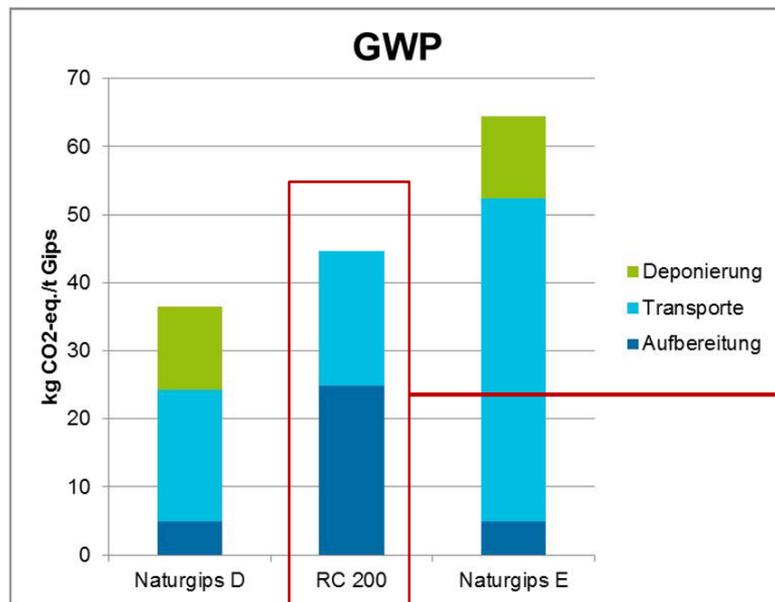
The document cover features the logo of the Staatliche Geologische Dienste Deutschlands and a row of small images showing geological samples and equipment. The text on the cover reads: "Informationen aus den Bund/Länderarbeitsgruppen der Staatlichen Geologischen Dienste", "AG Rohstoffe¹ des Direktorenkreises der Staatlichen Geologischen Dienste", and "Bestandsaufnahme der Gipsvorkommen in Deutschland". The date "September 2021" is printed at the bottom right.

# Ausblick zur Gips-Rohstoffsicherung: Gips-Recycling (1/3)

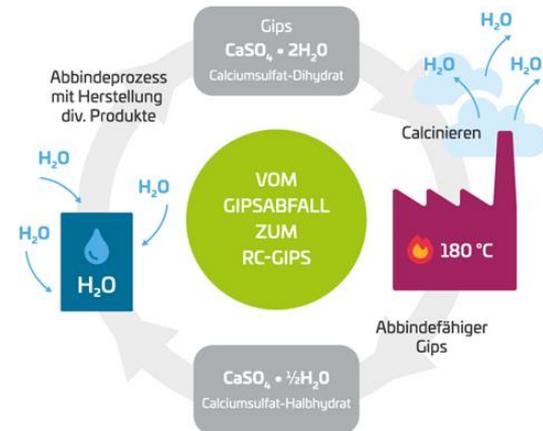


Gipsabfälle bundesweit (AVV 17 08 02)	641.000 t/a
Davon:	
Entsorgung auf Deponien	323.000 t/a
Recycling (Initiative Kreislaufwirtschaft Bau 2018)	30.000 t/a
Recycling (Rückmeldungen der Aufbereitungsbetriebe)	95.000 t/a
Kapazität bestehender Anlagen bundesweit	287.000 t/a
Schätzung des Potentials 2030 durch das UBA	880.000 t/a

Abbildung 3-12: GWP: Naturgips D und RC-Gips 200 vs. Naturgips Spanien

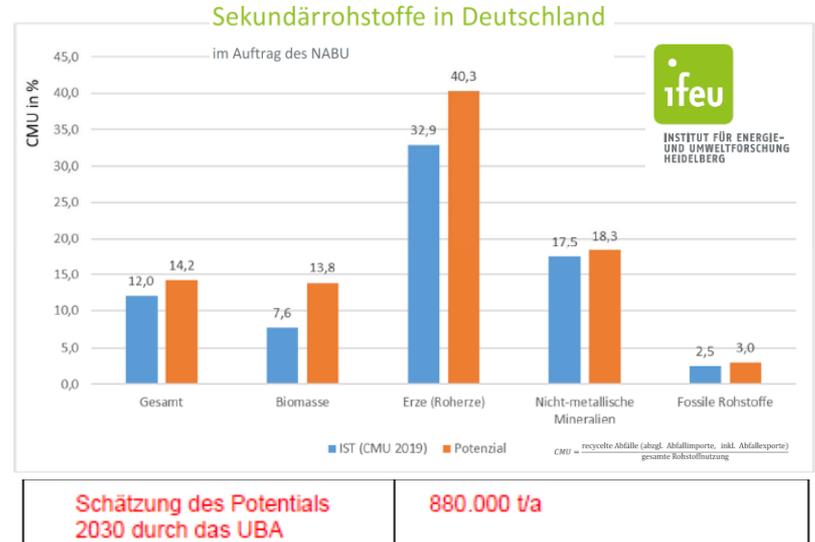
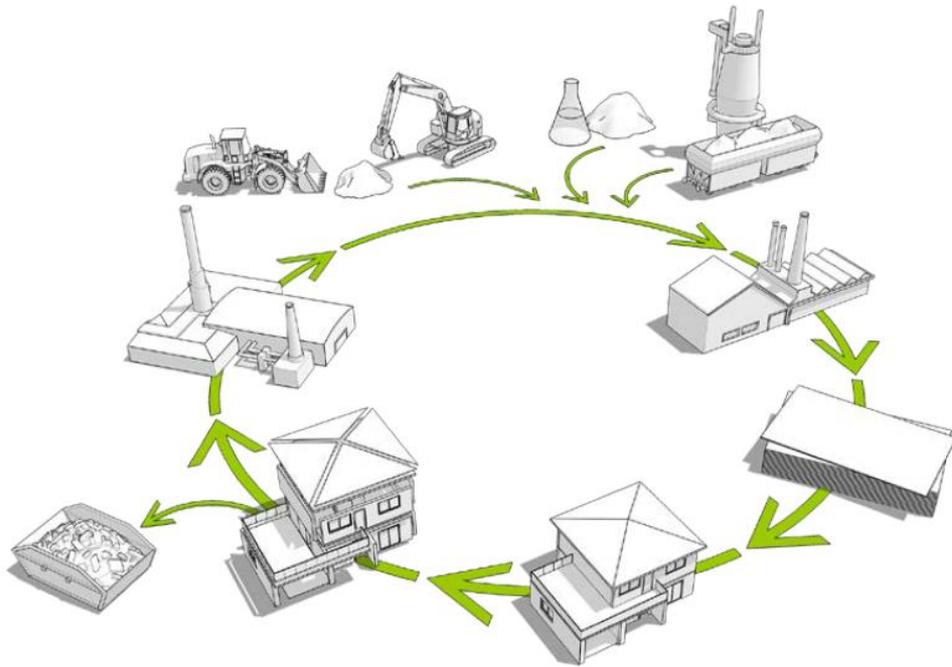


Quelle: Eigene Darstellung Öko-Institut e. V.



- hochwertiger Kreislauf: Multi-Recycling
- aktuell: 641.000 t Gips-Abfälle
- notwendig: Forschung & Entwicklung
- notwendig: Rechtssicherheit

# Ausblick zur Gips-Rohstoffsicherung: Gips-Recycling (2/3)

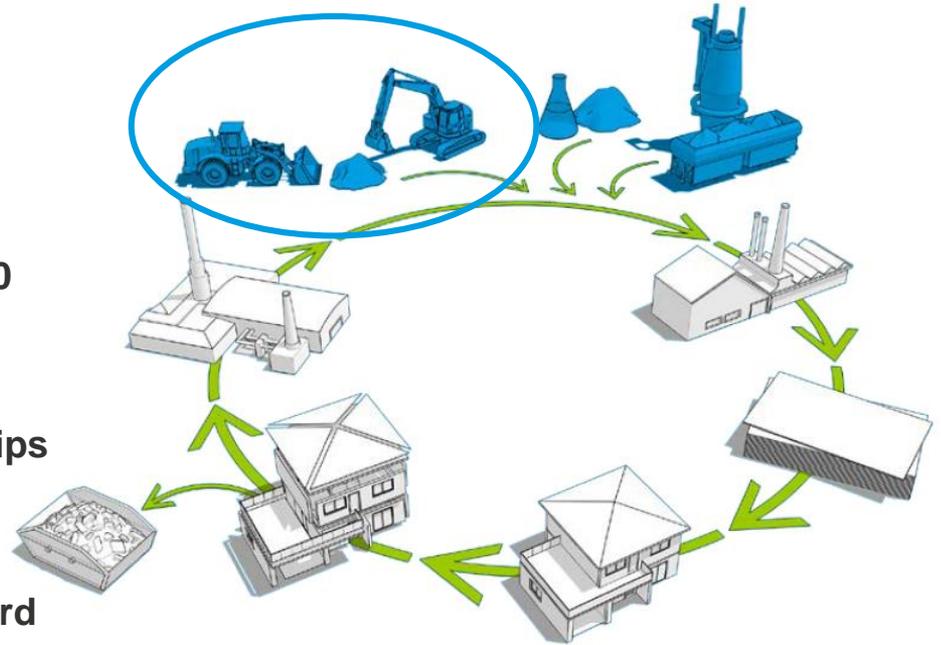


Baumaterialien sind im Gebäudebestand und Infrastruktur langfristig gebunden und stehen nur begrenzt für ein Recycling zur Verfügung.

# Ausblick zur Gips-Rohstoffsicherung: Gips-Recycling (3/3)

- Aktuell 641.000 Tonnen Gips-Recycling vs. ca. 10 Mio. Gips-Rohstoffbedarf
- Potenziale begrenzt: UBA-Prognose von 880.000 Tonnen → keine 10%!
- Rechtssicherheit beim Einsatz von Recycling-Gips muss hergestellt werden

**Zwischenfazit:** Heimische Naturgipsgewinnung wird trotz Multirecycling immer notwendiger.



# Aktivitäten zur Rohstoffsicherung: Verbandsaktivitäten (1/2)

## BaustoffMarkt

Das Nachrichtenportal für die Baustoffbranche

Home

Aktuell

Unternehmen & Produkte

Home » Industrie » Der Rohstoff Gips wird knapp

BM+



Naturgipsabbau Quelle: BV Gips

Industrie

09. Februar 2021 | Teilen auf:

## Der Rohstoff Gips wird knapp

Gips ist in zahlreichen Baustoffen, wie Gipsbauplatten oder auch zement-, kalk- und gipsbasierten Putzen, Estrichen und Mörtel, ein wichtiger, nicht zu ersetzender Bestandteil. Wie sicher ist die Rohstoffversorgung tatsächlich und welche Faktoren spielen hier eine Rolle? Der folgende Beitrag informiert über den aktuellen Stand und die Perspektiven, basierend auf Angaben des Bundesverbandes der Gipsindustrie (BV Gips) und des Verbands für Dämmsysteme, Putz und Mörtel (VDPM).

## Pressemeldung

Teilen

15.04.2021

Stuck-Putz-Trockenbau

Recycling

Umweltpolitik

## Bauen braucht Gips – Die Verbände des Trocken-, Aus- und Leichtbaus fordern die Sicherstellung der heimischen Gipsversorgung

Im Zuge der Bemühungen, die CO<sub>2</sub>-Emissionen zu verringern, wurde in Deutschland der Ausstieg aus den fossilen Energieträgern beschlossen und befindet sich aktuell in der Umsetzung. Damit verbunden sind jedoch drängende Fragen für andere Wirtschaftszweige und Wertschöpfungsketten, die beantwortet werden müssen. So wird aufgrund des Kohleausstieges bald kaum noch Gips aus den Rauchgasreinigungsanlagen der Kraftwerke (REA-Gips) zur Verfügung stehen, der bisher für die deutsche Gipsindustrie die wichtigste Rohstoffquelle war. Mit dem Ausstieg aus der Kohleverstromung wird ein wichtiger Stoffkreislauf unterbrochen, der besonders im Interesse des heimischen Bauens liegt, aber auch andere Wirtschaftszweige tangiert, und nun neu gedacht werden muss.

Gips ist ein seit Jahrtausenden bewährtes Naturprodukt. Auch in der Moderne wird der Gips für wichtige medizinische, bauliche und weitere Lösungen in Deutschland verantwortlich genutzt. Er bildet die Basis wichtiger nachgelagerter Wertschöpfungsketten mit unzähligen Arbeitsplätzen.

Besonders im Bauwesen wird der Bedarf an Gipsprodukten absehbar steigen, denn der Einsatz von Gips als hochwertigem ökologischen Baustoff dient auch wichtigen gesellschaftlichen Zielen: U.a. der Förderung nachhaltiger leichter Bauweisen und der sozialverträglichen urbanen Entwicklung und Wohnraumschaffung.

In Deutschland fehlen hunderttausende von bezahlbaren Wohnungen. Moderner Hochbau und

# Aktivitäten zur Rohstoffsicherung: Verbandsaktivitäten (2/2)



Berlin, den 14. Mai 2019

Herrn Staatsminister Tarek Al-Wazir  
 Hessisches Ministerium für Wirtschaft,  
 Energie, Verkehr und Wohnen  
 Kaiser-Friedrich-Ring 75  
 65185 Wiesbaden

**Versorgung der heimischen Wertschöpfungsketten mit Gips-Baustoffen gefährdet**



Berlin, 7. Juli 2021

Herrn Minister Tarek Al-Wazir  
 Hessisches Ministerium für Wirtschaft,  
 Energie, Verkehr und Wohnen  
 Kaiser-Friedrich-Ring 75  
 65185 Wiesbaden

**Versorgung mit mineralischen Baurohstoffen über die Raumordnung sicherstellen**

Sehr geehrter Herr Minister Al-Wazir,

# Aktivitäten zur Rohstoffsicherung: Knauf-Aktivitäten

## Standort Lüthorst

Die Vorbereitungsphase für den Einbau in Lüthorst beschäftigt uns seit dem Jahr 1995, wir kennen jeden Stein umgedreht. Bere anerkannte Gutachter möglich in Bezug auf Umweltverträgli Diese liegen auch der behör

Bei Lüthorst wollen wir jährlich das nahegelegene Werk in S Gips zu versorgen. Ingsesan Gipsvorkommen von 21 Mill



## DIGITALE KNAUF COMPOUND VERANSTALTUNG



### Rohstoffsicherheit fest im Blick

„Knauf freut sich sehr, neben dem stets stattfindenden individuellen 1 zu 1 Kontakt, wieder einmal in den übergreifenden Austausch mit seinen nationalen und internationalen Kunden im Bereich K-Sentials Fließestrich-Bindemittel zu treten,“ sagte Janis Natzke, Leitung Sparte Boden und Bindemittel bei Knauf, zum Auftakt der Veranstaltung im Oktober. Das K-Sentials Team informierte Estrichleger und industrielle Weiterverarbeiter aus dem In- und Ausland über die aktuellen politischen und rohstoffrelevanten Themen im Bereich der Bindemittel-/Compound-Technologie.

# Aktivitäten zur Rohstoffsicherung: Akzeptanzförderung (1/2)



## Auftragsforschung zum Thema „Wie naturverträglich ist der Gipsabbau in Deutschland?“

- Projektlaufzeit bis Ende 2022
- Umfassende Betrachtung (fast) aller Steinbrüche und des Umfelds



Gypsum mining in Germany -  
assessing challenges and chances for  
biodiversity



Prof. Dr.  
**Anke Jentsch**  
Professor  
Phone: 0921-552290  
Fax: 0921-552315  
Room: GEO II, Rm 016  
e-Mail: [anke.jentsch@uni-bayreuth.de](mailto:anke.jentsch@uni-bayreuth.de)



Dr.  
**Andreas von Heßberg**  
Postdoc & International Fellow  
Phone: 0921-552360  
Room: GEO II, Rm 016.2  
e-Mail: [Andreas.Hessberg@uni-bayreuth.de](mailto:Andreas.Hessberg@uni-bayreuth.de)

# Aktivitäten zur Rohstoffsicherung: Akzeptanzförderung (2/2)

## Gemeinsames Diskussionspapier Natur auf Zeit in Rohstoffgewinnungsstätten

Rohstoffgewinnungsstätten bieten eine hohe Standortvielfalt, nährstoffarme Standorte und eine sehr hohe Dynamik. Diese Faktoren sind in unserer Kulturlandschaft nur sehr selten als Trio anzutreffen. Dadurch entstehen naturschutzfachlich wertvolle Biotopstrukturen für zahlreiche gefährdete Tier- und Pflanzenarten. Aufgrund des geltenden Artenschutzrechts kann jedoch die Situation entstehen, dass sich Betriebe veranlasst sehen, durch eine rechtlich nicht zu beanstandende Vermeidungspflege die Entstehung naturschutzfachlich wertvoller Biotopstrukturen erst gar nicht zuzulassen. Dadurch wird eine Besiedlung durch zahlreiche gefährdete Arten schon im Ansatz verhindert. Diese absurde und kontraproduktive Vorgehensweise muss im Sinne der biologischen Vielfalt gestoppt werden. Ziel und ausdrücklicher Wunsch ist, dass die Betriebe Natur auf Zeit aktiv fördern. Dafür brauchen die Betriebe eine praktikable und rechtssichere Lösung.



## Die letzten Lebensräume ihrer Art in Bayerns Kulturlandschaft.

Der LBV und die Rohstoffgewinnungsunternehmen sind sich des besonderen Potenzials von Gruben und Brü... Gemeinsam wollen wir deshalb durch gegenseitige Information und enge Zusammenarbeit die Chancen für die biologischen Vielfalt nutzen. Die Entstehung wertvoller Sekundärlebensräume und die Ansiedlung seltener Arten, beispielsweise Geburtshelferkröte, Kammmolch oder Knoblauchkröte, sollten nicht dem Zufall überlassen werden während der Gewinnungsphase, bei der Renaturierung und auch darüber hinaus gezielt gesteuert werden. So sind an 100 Rohstoffgewinnungsstätten aller Rohstofftypen beispielhafte Maßnahmen zur Umsetzung durchgeführt worden.



Bundesverband Mineralische Rohstoffe e.V., Schiffbauerdamm 12, 10117 Berlin

**An die Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit  
Frau Svenja Schulze  
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit  
Stresemannstraße 128  
10117 Berlin**

**Geschäftsstelle Berlin**  
Schiffbauerdamm 12  
10117 Berlin  
Tel.: (030) 2021 566-0  
E-Mail: berlin@bv-miro.org  
[www.bv-miro.org](http://www.bv-miro.org)

Berlin, 08.06.2020  
iO

**Gemeinsamer Regelungsvorschlag von Naturschutz und Rohstoffindustrie zum Artenschutzrecht in der zugelassenen Rohstoffgewinnung**

Sehr geehrte Frau Bundesministerin,

die Unterzeichner des beigefügten Diskussionspapiers können auf einen langjährigen

# Fazit

- **trotz aktueller Renaissance der Kohlekraft, muss mit einem massiven REA-Gips-Wegfall bis 2030 gerechnet werden → Kohleausstieg bis 2030 mögliches Szenario**
- **Gips-Recycling kann den REA-Gips Wegfall nicht kompensieren und langfristig nur einen marginalen Beitrag zur Rohstoffversorgung leisten**
- **der heimische Naturgipsabbau muss als Konsequenz intensiviert werden**
- **es ist ausreichend heimischer Naturgips in Deutschland vorhanden → es liegt an der Politik und an den Behörden diesen auch zugänglich zu machen!**
- **Knauf betreibt – mit einem breiten politischen Verbändenetzwerk - eine intensive und proaktive Rohstoffsicherung, bereitet sich auf den Strukturwandel vor und fördert die Akzeptanz für den Rohstoffabbau**

**Herzlichen Dank  
und Glück auf!**